

Jahrespressekonferenz der Holzindustrie Österreichs

Herausforderungen meistern
Rahmenbedingungen gestalten

Agenda

- Holzindustrie 2022 in Zahlen
- Rohstoffverfügbarkeit
- Aktuelle Marktsituation und Ausblick
- Aktuelle Themen
 - Altholz - wichtiger Baustein der Kreislaufwirtschaft
 - Erfolgsgeschichte Waldfonds verlängern
 - Der bessere Green Deal
- Ihre Fragen

Ihre Gesprächspartner



Dr. Erlfried Taurer
Obmann-Stv.

Mag. Herbert Jöbstl
Obmann

Dr. Andreas Ludwig
Obmann-Stv.

Mag. Heinrich Sigmund, MSc. (v.l.nr.)
Geschäftsführer

JAHRESPRESSEKONFERENZ HOLZINDUSTRIE 6. JUNI 2023

Holzindustrie 2022 in Zahlen



Die Holzindustrie Österreichs



1.291
Mitgliedsbetriebe



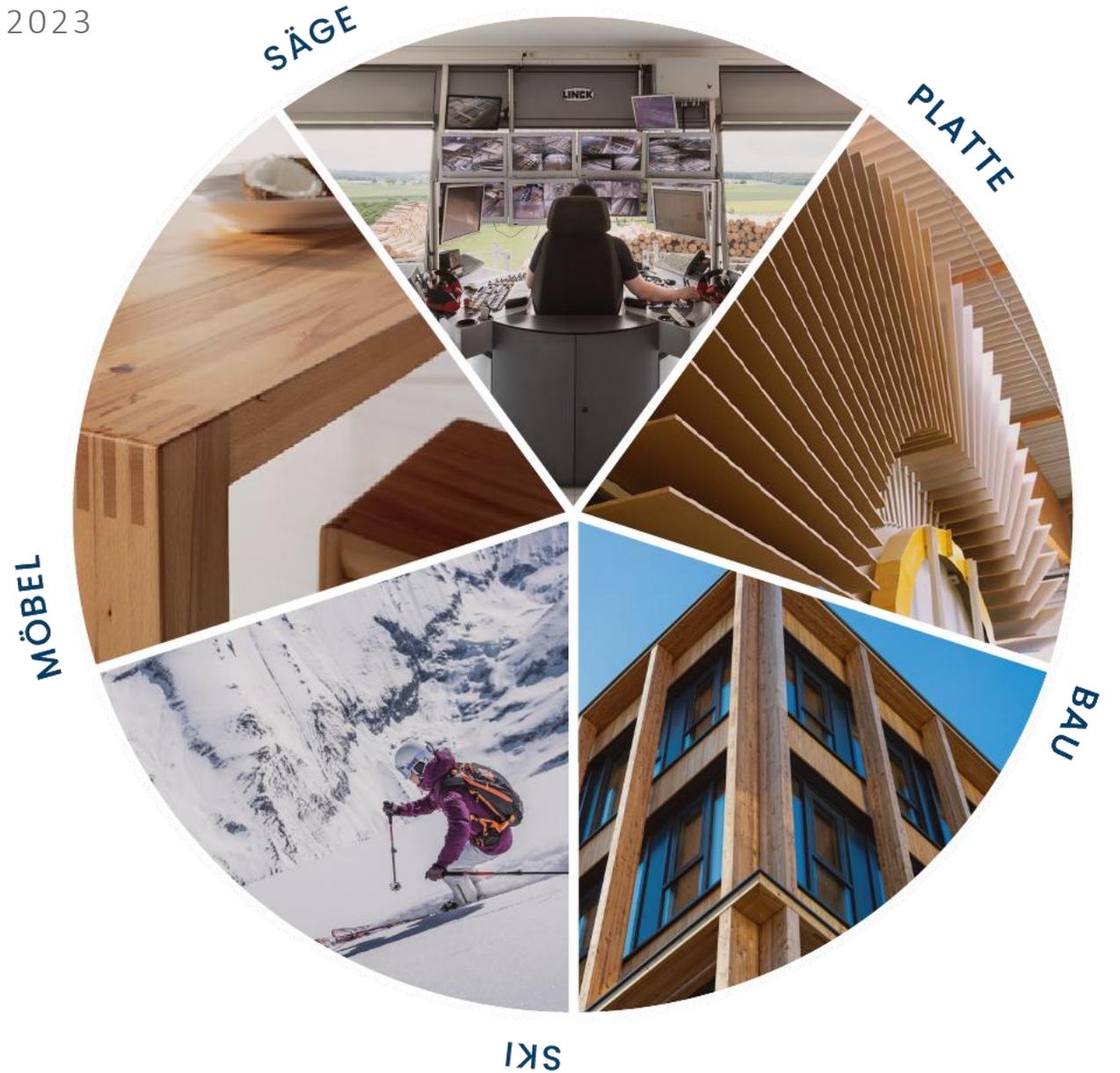
28.123
Beschäftigte



1,79 Mrd. Euro
Exportüberschuss

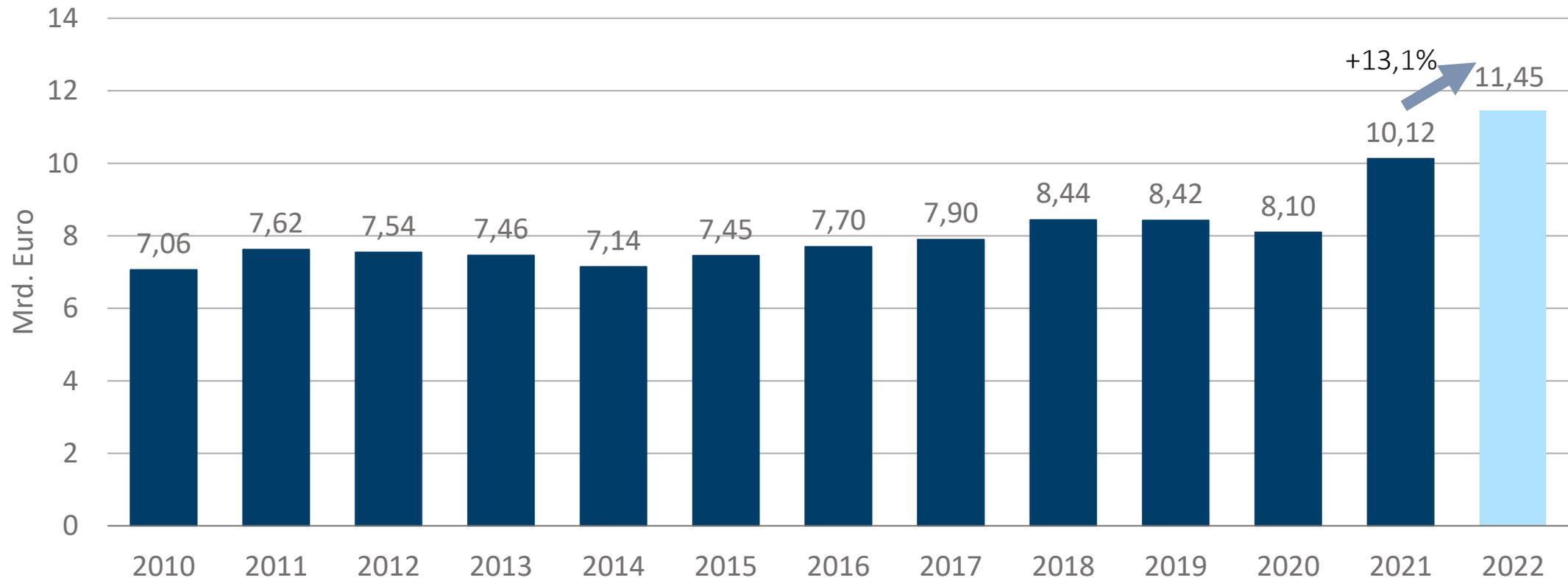


11,45 Mrd. Euro
Produktionsvolumen



Produktionswert der Holzindustrie 2022 bei 11,45 Mrd. Euro

4,5% der Industrieproduktion in Österreich (6% ohne Gas/Wärme, Mineralöl)

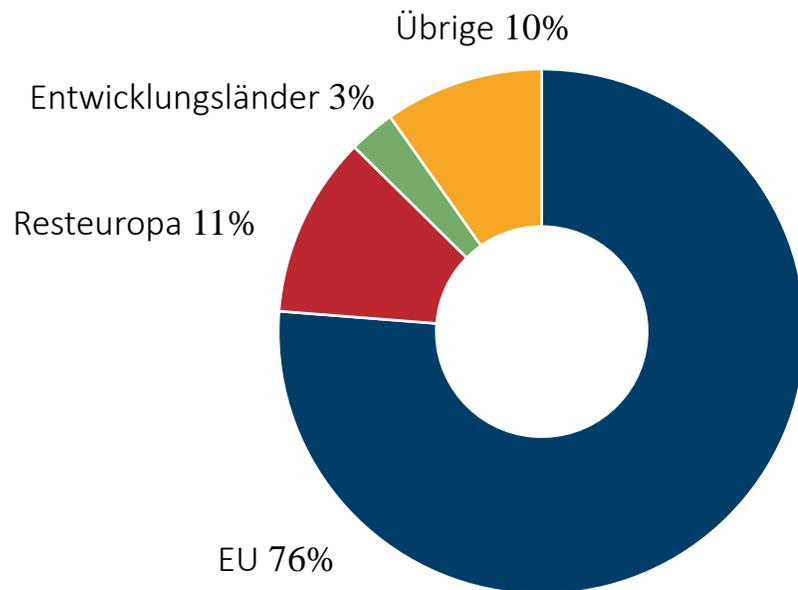


Außenhandelsüberschuss 2022 erneut gesteigert

Export

8,03 Mrd. Euro

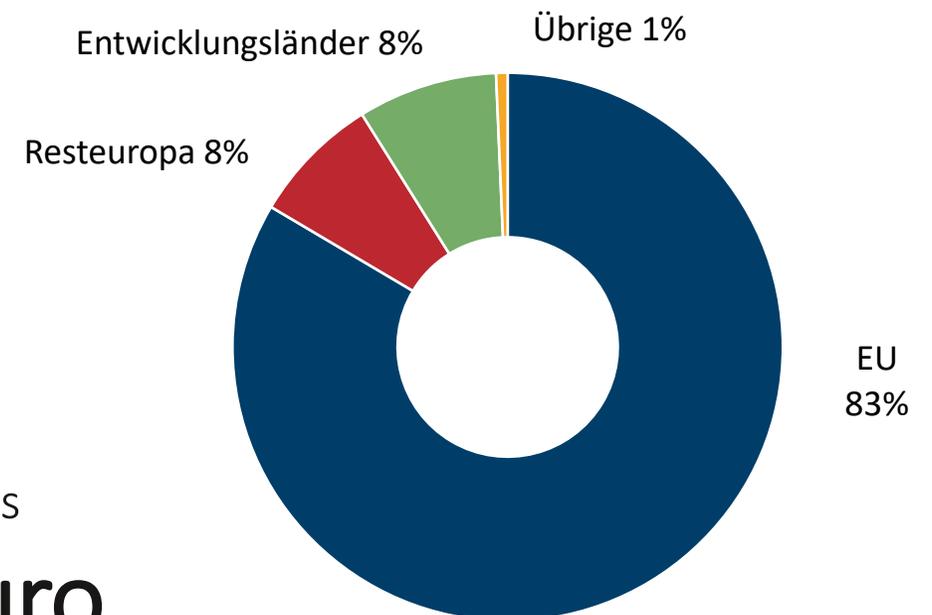
2021: 7,28 Mrd. Euro (+10,3 %)



Import

6,24 Mrd. Euro

2021: 5,66 Mrd. Euro (+10 %)



Außenhandelsüberschuss

1,79 Mrd. Euro

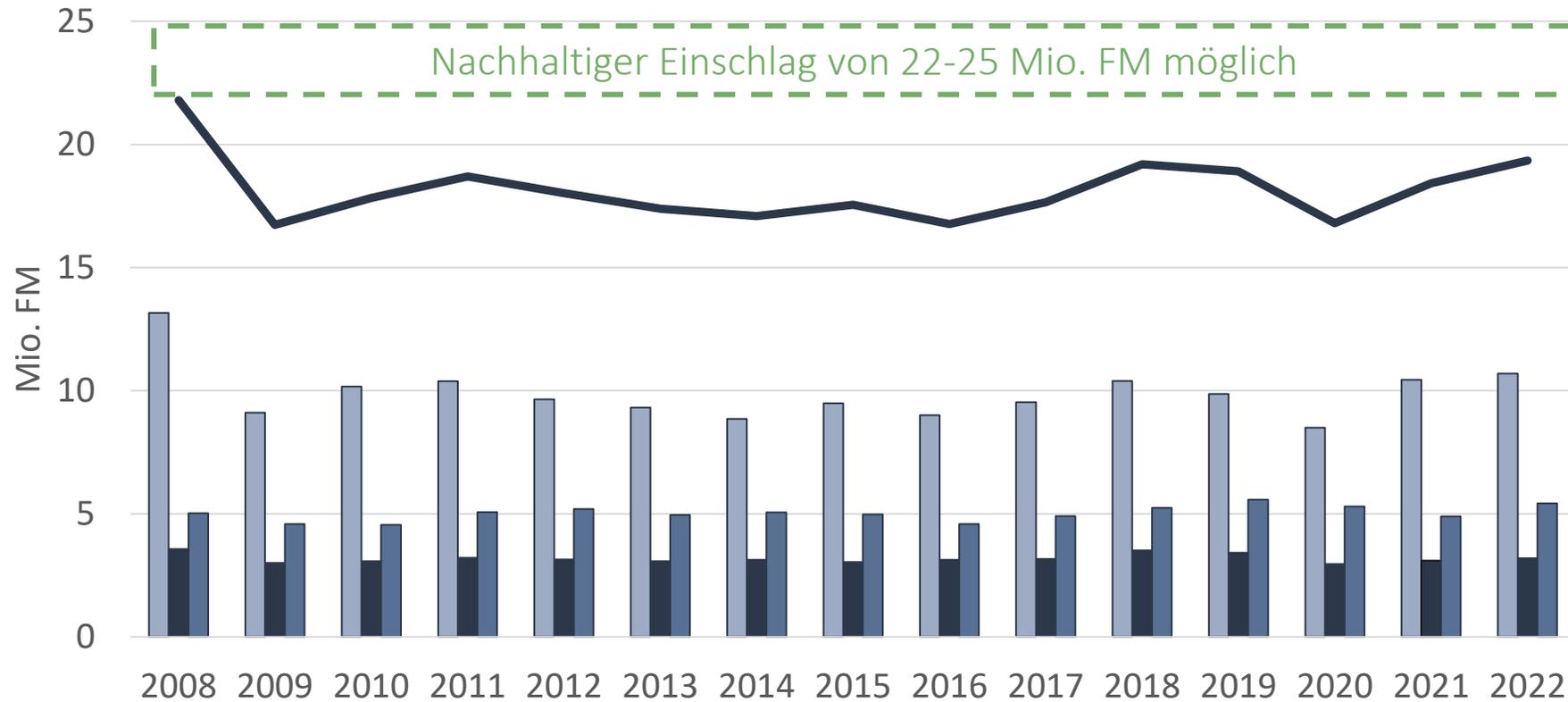
2021: 1,62 Mio. Euro (+11,3 %)

JAHRESPRESSEKONFERENZ HOLZINDUSTRIE 6. JUNI 2023

Rohstoffverfügbarkeit



Holzernte in Österreich auf hohem Niveau, Nutzung im Rahmen des Zuwachses, Holzreserven im heimischen Forst wachsen weiter



Gesamteinschlag
2022
19,36 Mio. FM
+9,6%

Sägerundholz
10,7 Mio. | +2,5 %

Industrieholz
3,2 Mio. | +3,9 %

Energieholz
5,4 Mio. | +5,4 %

Sägerundholz-Versorgung: Heimischer Forst gewinnt weiter an Bedeutung



Quelle: HEM, FHP Holzbilanz, alle Zahlen ohne sonstiges Aufkommen

* Prognose Fachverband (Jänner 2023).

2007/2008 Aufarbeitung der Stürme Emma/Paula

JAHRESPRESSEKONFERENZ HOLZINDUSTRIE 6. JUNI 2023

Aktuelle Marktsituation und Ausblick

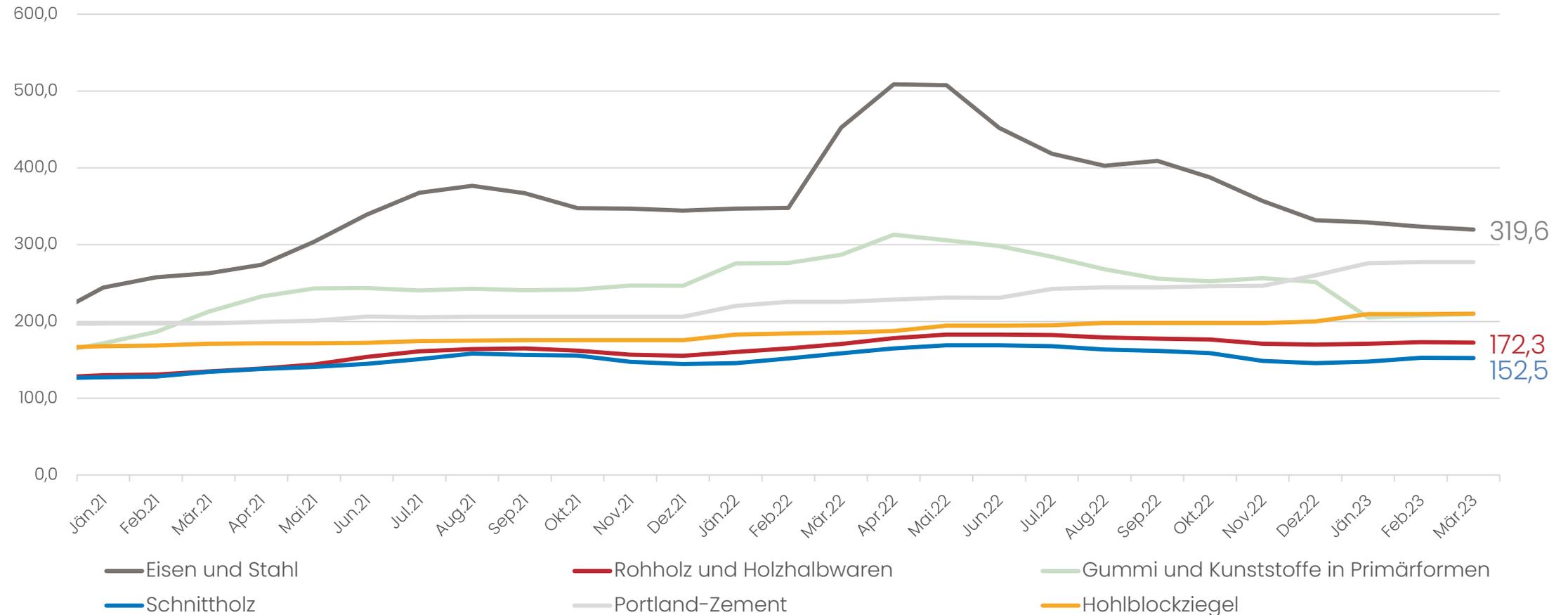


Aktuelle Marktsituation und Ausblick

- Erheblicher Rückgang der Nachfrage seit Mitte 2022 seitens der Bauwirtschaft
- Keine Frühjahrsbelebung seitens der Bauwirtschaft und von Überseemärkten
- Mitgliedsbetriebe werden weiterhin Kapazitäten reduzieren müssen
- Kosten sind weiterhin auf hohem Niveau und steigen: Energie, Rohstoffe, Personal
- Unter den grundsätzlich schlechten Voraussetzungen hat Holz noch die besten Chancen. Trotzdem wird das Jahr 2023 kein Erfolgjahr für die Holzindustrie werden.
- Die langfristige Erfolgsgeschichte ist intakt: Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz, der Kohlenstoff einlagert. Dazu baut man mit Holz schneller und sauberer.

Entwicklung der Großhandelspreisindizes bis März 2023

(100 = 2000)



Sanierungsturbo gegen die Krise(n)

Bauwirtschaft wichtig für Konjunktur und Beschäftigung

Weniger Wohnbau trifft auf wachsende Bevölkerung

Energie-, Klima- und Wirtschaftskrise mit Investitionen in bezahlbaren und energieeffizienten Wohnungsbau begegnen: Neubau, Sanierung und Verdichtung

Jährliche Sanierungsrate stagniert bei 1,5%, politisches Ziel von 3% nicht erreicht.

„Sanierungsturbo“ und Aufstockungen mit den nötigen Instrumenten:

- Förderungen
- Einfach umsetzbare Wohnraumkonzepte
- Verständliche Beratung für Eigentümer
- Abbau rechtlicher Hürden

Mit eigenen Rohstoffen regionale Wertschöpfungsketten, Konjunktur, Arbeitsplätze sowie Klimaschutz stärken

Aktuelle Themen



Altholz - wichtiger Baustein der Kreislaufwirtschaft

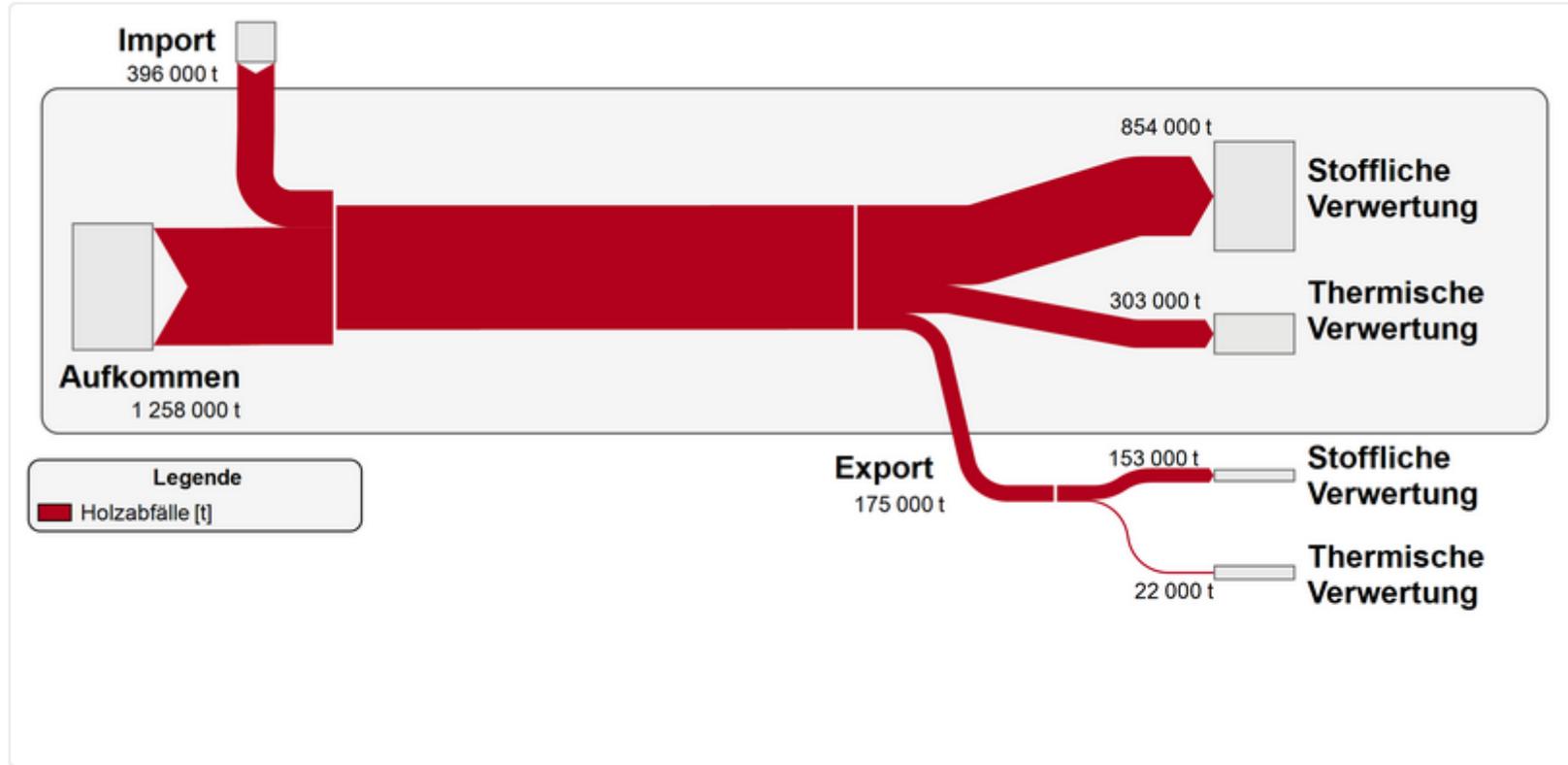
Bereits genutztes Holz kann umfangreich wiederverwendet werden

- Stoffliche Nutzung und Kohlenstoffspeicherung werden verlängert
- Altholz ist als Sekundärrohstoff ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige und umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft

Rechtlicher Rahmen konterkariert Altholznutzung und Kreislaufwirtschaft

- Novelle Abfallwirtschaftsgesetz: verpflichtender Abfalltransport auf der Schiene seit Jänner 2023, gilt auch für Altholz
- Bürokratischer Zusatzaufwand und Kostensteigerung
- Nutzung von Altholz wird unattraktiv, vermehrte Frischholznutzung
- Wettbewerbsfähigkeit der Kreislaufwirtschaft wird geschwächt
- Altholz ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff

Altholz: Stoffliche Weiternutzung im Vordergrund



1,3 Mio. Tonnen „Holzabfälle“ im Jahr 2020

Erfolgsgeschichte Waldfonds verlängern

Waldfonds fortsetzen

2020 initiiert, 350 Mio. Euro mit 10 Maßnahmen, befristet bis Jänner 2027

Schwerpunkte

- Wiederaufforstung und klimafitte Wälder
- Lagerstätten für Schadholz
- Umfangreichere Verwendung des Rohstoffes Holz

Positive Initiative für die gesamte Wertschöpfungskette Holz verstetigen

- Unterstützung der Waldeigentümer – Sicherung der Rohstoffverfügbarkeit
- Infrastruktur für wirtschaftliche Schadholzverwendung
- Impulse im Holzbau (Fachberater, Normung, CO₂-Bonus Holzbau, Lehrstühle)
- Investition in die Zukunft

(Zwischen-)Bilanz EU Green Deal

Green Deal verfolgt wichtige Ziele

- Klimaneutralität, Dekarbonisierung der Wirtschaft, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft

Waldbewirtschaftung und Holzverwendung können konstruktive Rolle spielen

- Politische Impulse der EU gehen teilweise in eine andere Richtung
- Wald darf kein Kohlenstoff-Endlager werden: Waldflächen außer Nutzung stellen verhindert den klimafitten Wald
- Initiativen aus dem Green Deal schränken Nutzung der nachhaltigen und erneuerbaren Ressource Holz unhaltbar und unangemessen ein
- Ziele der EU widersprüchlich: mehr Holzbau und Bioökonomie vs. Kohlenstoffaufbau im Wald

Der bessere Green Deal

Nachhaltige Forstwirtschaft hält Wälder vital und sorgt für Wachstum

- Aktive Forstwirtschaft und Holznutzung starke Hebel gegen den Klimawandel
- Klimafitte Wälder mit standortangepassten Baumarten und Bekämpfung von Schädlingen

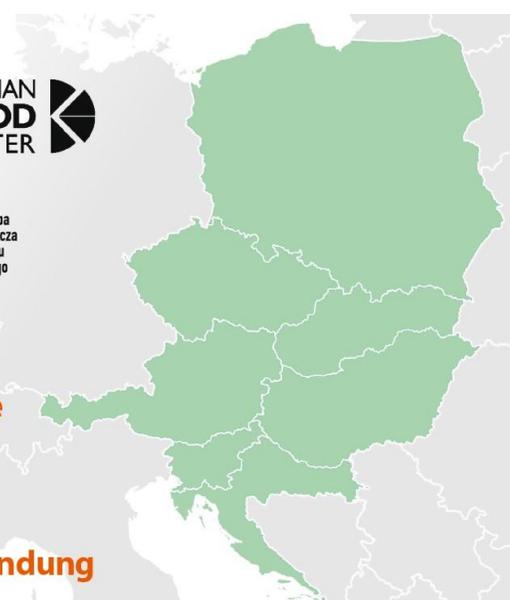
Stärkung Wertschöpfung der Wertschöpfungskette Holz

- Rohstoff und Fertigungskompetenz
- Zuverlässige und wirtschaftliche Rohstoffverfügbarkeit
- Umfassende Folgenabschätzung der EU-Politik und ihrer Wechselwirkungen auf die Wälder und die Wertschöpfungskette Forst- und Holzwirtschaft

Holzindustrie Österreichs ist mit ihrer Kritik nicht allein.



Interessenverbände der Holzindustrie aus Mittel- und Mitteleuropa: Klimaschutz, Beschäftigung und Wertschöpfung durch nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzverwendung



Holzindustrie 2023/24

Die Holzindustrie hat die jüngsten Krisen erfolgreich bewältigt. Eine funktionierende Wirtschaft ist Voraussetzung, um die Transformation zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu finanzieren und dabei die Akzeptanz der Bevölkerung nicht zu verlieren.

1. Die Holzindustrie steht vor herausfordernden Jahren. Rechtliche und wirtschaftliche Impulse für eine Bau- und Sanierungsoffensive sind notwendig.
2. Die österreichischen Wälder sind weiterhin Rohstoffquelle Nummer 1 und Grundlage für vielfältige Wertschöpfungsketten im Land.
3. Der Waldfonds der Bundesregierung ist eine Erfolgsgeschichte. Um den Erfolg zu bewahren, bedarf es einer Fortführung.
4. Der Green Deal der EU setzt teilweise Fehlanreize und nutzt die Potentiale der Forst- und Holzwirtschaft nicht. Ein besserer Green Deal setzt auf nachhaltige Forstwirtschaft und umfangreiche Holzverwendung.

Save the dates:

Internationaler Holztag, 15.9.2023, Pörtschach

International Softwood Conference, 12.10.2023, Wien

